



69517 Gorxheimertal, Dezember 2002



Weihnachtsbürgerbrief 2002



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

*so früh wie nie zuvor wurde das diesjährige Weihnachtsfest eingeleitet. In vielen Schau-
fenstern war schon vor dem 1. Advent die Weihnachtsdekoration zu finden. Und trotz al-
ler Bemühungen und wunderschönen Dekora-
tionen kommt die Stimmung der Vorweihnachts-
zeit, die Freude und die Erwartung auf das
Weihnachtsfest bei jedem zur rechten Zeit und
nicht schon im November.*

*Das Informationszeitalter ist längst angebro-
chen, wir alle erhalten Informationen in Hülle
und Fülle und so ist es im Gegensatz zu frühe-
ren Zeiten nicht mehr notwendig nach Informa-
tionen zu suchen, sondern vielmehr ist es Auf-
gabe die wichtigen Neuigkeiten und Verände-
rungen von den unwichtigen und belanglosen
herauszufiltern. Ich hoffe daher einerseits, dass
die Mitteilungen in diesem Weihnachtsbürger-
brief für Sie von Nutzen sind und andererseits,
dass für Sie der Zauber der Weihnacht, der
Glanz, die Freude und der Frieden nicht im
Wirrwarr und Trubel verloren geht.*

*Wie in den Jahren zuvor möchte ich Sie mit die-
sem Bürgerbrief zur Weihnachtszeit informie-
ren über das, was war und das, was für das neue
Jahr vorgesehen ist. Auch möchte ich die Gele-
genheit nutzen Dank zu sagen und auch ein paar
Gedanken zum bevorstehenden Weihnachtsfest
äußern.*

*Da über die abgeschlossenen Baumaßnahmen
und Aktivitäten immer auch durch die lokale
Presse, das Internet, bei öffentlichen Gemein-
dvertretersitzungen, sowie bei der Bürger-
versammlung berichtet wurde, möchte ich mich
im Folgenden darauf beschränken durch Aufzäh-
lung das Geschehene in Erinnerung zu rufen.*

*Das bedeutenste Ereignis stellte in diesem Jahr
der Besuch von Herrn Karl Kardinal Lehmann,
Bischof von Mainz und Vorsitzender der deut-
schen Bischofskonferenz anlässlich des 100-jäh-
rigen Bestehens der Kirche dar.*

*Der größte Aufreger war der vermeintliche BSE-
Fall in Gorxheimertal. Trotz der Wirren auf-
grund entsprechender Mitteilungen hat sich
doch gezeigt, wie klein die Welt ist und Welt-
themen auch nicht vor kleinen Gemeinden halt
machen.*

*Viele Beratungen waren für die Entscheidung
„Beitritt bzw. Nichtbeitritt zum Abfallzweck-
verband“ notwendig.*

*Auch galt es bei den Gebührenhaushalten Fried-
hof, Wasser und Abwasser Anpassungen vorzu-
nehmen. Konnte im Bereich Wasser die Gebühr
durch Wegfall der Grundwasserabgabe gesenkt
werden, so mussten im Bereich Friedhof wegen
hoher Defizite und Abwasser wegen anstehen-
der Investitionen auf Grund des genehmigten
Generalentwässerungsplanes Erhöhungen be-
schlossen werden.*





Weiterhin wurden im Bereich Abwasser viele Schäden in unserer Kanalisation entsprechend der Vorgaben der Eigenkontrollverordnung beseitigt.

Der Hochbau war in diesem Jahr geprägt durch die Renovierung des alten Rathauses und die Fertigstellung der Wagenhalle und somit des letzten Bauabschnittes in unserem Bauhof, sowie der Verbesserung der Ausstattung der Kinderspielplätze. So konnten 3 Basketballkörbe und eine Tischtennisplatte auf einigen der 11 Kinderspielplätze aufgestellt werden. Ebenso konnte durch den Bau der Skateanlage die Infrastruktur für die Jugend verbessert werden. Gleichmaßen freut es mich, dass das Jugendcafé wieder eine große Resonanz bei den Jugendlichen gefunden hat.

Die gut besuchten und stimmungsvollen Festlichkeiten der Gemeinde wurden über die schon traditionellen Feste wie Neujahrsempfang, Seniorennachmittag, Brückenfest in diesem Jahr ergänzt durch die Jubiläumsveranstaltungen 100 Jahre Schulhaus Unter-Flockenbach und 25 Jahre kommunaler Kindergarten „Erlebnisland“ in Trösel.

Künstlern und Organisationen wurde im Rathaus die Möglichkeit gegeben ihre Werke bzw. Missstände in unserer Gesellschaft darzustellen. So konnten in diesem Jahr 3 Bildausstellungen durchgeführt werden.

Viele weitere Ereignisse haben das Gemeindeleben gestaltet. Besonders hervorheben möchte ich die Aktivitäten unserer Vereine. Viele Erfolge wurden erzielt und viel Arbeit war hierfür erforderlich. Ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger wurde stets großgeschrieben.

Danke möchte ich all denen aussprechen, die in welcher Form auch immer, unsere Gemeinde im

Jahr 2002 unterstützt haben. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei den Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes bedanken. Namentlich und stellvertretend für alle gilt der Dank Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach.

Dank sagen möchte ich auch dem ausgeschiedenen Oberbürgermeister unserer Nachbarstadt Weinheim, Herrn Uwe Kleefoot, für stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, meinem Team in Kindergarten, Bauhof und Verwaltung zu danken.

Uns allen wünsche ich eine friedvolle und fröhliche Weihnachtszeit, in der wir die Zeit finden mögen um in Ruhe und Besinnlichkeit die Weihnacht 2002 feiern zu können.

Der Zauber der Weihnacht bleibt uns erhalten, wenn großer Glanz nicht in den Schaufenstern gesucht wird, sondern froher Glanz in Kinderaugen steht.

Ich wünsche Ihnen im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Verwandten und Freunde; ein Weihnachtsfest, das Sie mit Freude und Zufriedenheit erfüllt. Viel Gesundheit und Wohlergehen und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr Uwe Spitzer

Bürgermeister



Finanzsituation

Ein Thema mit viel Brisanz, welchem zudem höchste Aufmerksamkeit zu schenken ist, soll an erster Stelle in diesem Weihnachtsbürgerbrief stehen.

Die Finanzsituation der Gemeinde Gornheimertal hat sich deutlich, man ist gehalten zu sagen dramatisch, verschlechtert.

Massive Einbußen bei der Einkommensteuer und auch deutlich geringere Gewerbesteuer als gar schon vorsichtig veranschlagt, bringen uns beim Haushaltsausgleich 2002 sehr stark in Bedrängnis. Noch schlimmer stellt sich die Situation für das unmittelbar bevorstehende Haushaltsjahr 2003 dar. Trotz der kompletten Entnahme der vorhandenen Rücklage von ca. 172.000 Euro und der Reduzierung der Haushaltsansätze auf das Minimum ist der Haushaltsausgleich nach den aktuellen

Steuerschätzungen stark gefährdet. Eine Nettoneuverschuldung wollen wir auf alle Fälle vermeiden und so sind die investiven Maßnahmen im kommenden Jahr auf das Notwendigste reduziert.

So werden neben der **Dachsanierung Mehrzweckhalle**, der **Friedhofserweiterung**, der Umsetzung der **Kanalbaumaßnahmen** aus dem Generalentwässerungsplan und einer voraussichtlich dringend erforderlichen **Ersatzbeschaffung eines Unimog** keine weiteren investiven Maßnahmen in Angriff genommen werden können. In der Finanzplanung über das Jahr 2003 hinaus können ebenfalls keine größeren Maßnahmen ausgewiesen werden.

Nicht die Baumaßnahmen der letzten Jahre, sondern wie angesprochen die bundesweiten drastischen Einnahmerückgänge sind der Auslöser dieser Situation. Dies möchten wir auch mit nachfolgender Übersicht verdeutlichen:

Prognose 2000 (Quelle: Orientierungsdaten des Hessischen Ministeriums des Innern, Finanzplanungserlass für Kommunen vom 15.10.2000)

Jahr	Einkommensteueranteil	gegenüber Vorjahr	Gewerbesteuer (netto)	gegenüber Vorjahr
2000	1.864.682 €	+ 4,8 %	175.609 €	- 3,2 %
2001	1.787.988 €	- 4,1 %	174.217 €	+ 8,0 %
2002	1.912.743 €	+ 7,0 %	187.280 €	+ 7,5 %
2003	1.990.460 €	+ 4,1 %	186.424 €	- 0,5 %

Rechnungsergebnisse 2000-2002 bzw. Schätzung 2003 Gemeinde Gornheimertal

Jahr	Einkommensteueranteil	gegenüber Vorjahr	Gewerbesteuer (netto)	gegenüber Vorjahr
2000	1.950.456 €	+ 9,7 %	159.721 €	- 38,4 %
2001	1.876.399 €	- 5,3 %	177.593 €	+ 11,2 %
2002	1.846.507 €	- 1,6 %	118.582 €	- 33,2 %
2003	1.793.169 €	- 2,9 %	111.000 €	- 6,4 %

Bei der Gemeinde kommt es somit zu Einnahmeausfällen bei Einkommensteuer und Gewerbesteuer im Jahr 2003 im Vergleich zum Jahr 2000 in Höhe von 206.008 € bzw. liegen diese Einnahmen 272.715 € unter den Prognosen aus dem Jahr 2000 für das Jahr 2003.

Abfallbeseitigung/ Abfallzweckverband



Ein **Umweltspatz** macht derzeit Furore in der Gemeinde. Dass der Beitritt zum Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße von den gemeindlichen Gremien abgelehnt wurde ist bekannt und hierüber haben wir in einem Sonderbürgerbrief Ende Juni berichtet.

Gebührenstabilität können wir auch in 2003 garantieren, dies sei vorab mitgeteilt.

Unser Umweltspatz hat große Ziele. Neben einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit u. a. in Kindergärten und Schulen möchten wir die Müllmengen deutlich reduzieren. Hierzu haben wir die **Aktion 10%** gestartet und erste Erfolge konnten bereits erzielt werden. Diese Aktion hat zum Ziel, nach Möglichkeit die Menge an Restmüll und Bioabfällen um 10% zu reduzieren und gleichzeitig den kostenlosen DSD-Anteil um 10% zu erhöhen.

Nach ersten Analysen sind wir auf dem richtigen Weg, denn nach wenigen Monaten wurde die Restmüllmenge bereits um 1,5% reduziert. Bei DSD konnte gar ein Anstieg von 11,5% verzeichnet werden. Lediglich beim

Biomüll liegen wir noch über dem Ergebnis des Vorjahres, welches allerdings herausragend gering war.

Wir sind auf einem guten Weg und an der angesprochenen Gebührenstabilität zeigt sich auch, dass es durchaus lohnt, Abfall zu vermeiden beziehungsweise dann wenn er anfällt, richtig zu entsorgen. Allerdings dürfen wir in unseren Aktivitäten nicht nachlassen und so haben wir bereits für das nächste Jahr weitere Aktionen geplant:

Umwelttag der Gemeinde, dies soll ein großer Aufhänger sein und gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und unseren Vereinen möchten wir einen Tag im kommenden Jahr zum großen Umwelttag deklarieren.



Wir haben hierfür bereits den **Samstag, 17. Mai 2003** auserkoren. Dabei soll es um 9.00 Uhr losgehen und es stehen an diesem Tag viele Aktionen auf dem Programm. Bachreinigung, Reinigung von Wald und Flur, Säuberung von Böschungen sind nur einige der Einsatzbereiche. Wir rechnen mit der Anwesenheit vieler Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Vereine und sind auch über sonstige Unterstützung, sei es durch Bereitstellung von Fahrzeugen, Spenden zur Verpflegung, sonstige Spenden oder was auch immer, dankbar. Selbstverständlich werden alle Helferinnen und Helfer von der Gemeinde verköstigt, damit am Nachmittag die Arbeiten fortgesetzt werden können. Auch sollten Gerätschaften mitgebracht werden, welche für diese Arbeiten nützlich sind (beispielsweise Gummistiefel, Heckenschere, Handschuhe etc.).

Wir werden zu gegebener Zeit nochmals umfangreich über diese Aktion informieren und bitten im Falle einer Unterstützung den Termin bereits heute vorzumerken.

Als großer Erfolg können auch die geänderten Öffnungszeiten der **Wertstoffsammelstelle** im gemeindlichen Bauhof verzeichnet werden. Ursprünglich an jedem ersten Donnerstag im Monat wird, wie bereits seit Oktober, die Wertstoffsammelstelle im kommenden Jahr an jedem ersten Samstag eines Monats in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet sein. An den ersten Samstagen konnten wir einen sehr großen Andrang verzeichnen. Dies sollte so bleiben.

Wir sind froh, dass wir auch in diesem Jahr die **Häckselaktion** als Serviceleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten konnten.

Jedoch müssen bei der Häckselaktion in Zukunft unbedingt folgende Punkte beachtet werden, damit eine reibungslose Durchführung gewährleistet ist.

- *Jeder teilnehmende Haushalt muss sich vor der Häckselaktion bei der Gemeindeverwaltung anmelden.*

- *Das zu häckselnde Reisig muss geordnet und mit den dicken Enden nach vorne hingelegt werden.*
- *Das Reisig muss frisch sein, es darf nicht schon angefault oder ausgetrocknet sein.*
- *Wurzeln, auch wenn sie noch so klein sind, oder Teile an denen Erde oder Sand hängt, dürfen nicht beim Reishaufen dabei sein.*
- *In Säcken oder ähnlichen Behältnissen gefülltes Reisig, sowie Dornen werden nicht gehäckselt.*
- *Das Häckselgut muss ausnahmslos auf dem Grundstück verbleiben*

Bitte halten Sie sich an diese Richtlinien, da ihr Reisig sonst nicht gehäckselt werden kann!

Abfuhrplan, Jahreskalender, Straßenplan

Gleich bei zwei Projekten hat sich die Wirtschafts- und Gewerbevereinigung Gornheimertal in hohem Maße engagiert und so können wir rechtzeitig zum Jahreswechsel einen komplett neu gestalteten **Abfuhrplan** präsentieren. Dieser Abfuhrplan beinhaltet auch die **Termine der gemeindlichen Veranstaltungen** im Jahr 2003.

Darüber hinaus konnte nach elf Jahren erstmals wieder ein neuer **Straßenplan** (Ortsplan) aufgelegt werden, der ebenso wie der Abfuhrplan gemeinsam mit diesem Bürgerbrief an **alle Haushalte** in der Gemeinde ausgehändigt wird. Weitere Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Wir danken an dieser Stelle der Wirtschafts- und Gewerbevereinigung Gornheimertal, stellvertretend für alle Beteiligten den beiden Vorsitzenden, Frau Gisela Cloutier und Herrn Roland Müller, sowie Herrn Bernd Raule, die sich mit ihren Vereinsmitgliedern maßgeblich für diese beiden Projekte eingesetzt haben. Beides ist hervorragend gelungen!

Winterdienst / Parkproblematik

Der Winter steht unmittelbar vor der Tür und es dürfte in wenigen Tagen mit den ersten Beeinträchtigungen durch Eis und Schnee zu rechnen sein.

Auf Grund der ernüchternden Erkenntnisse aus der Aktion „Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge“ aber auch den Erfahrungen unseres Winterdienstes in den letzten Jah-

ren erachten wir eine ausführliche Information für die Bürgerinnen und Bürger nochmals für dringend geboten.

Die Gemeinde appelliert an alle Betroffenen ihren Verpflichtungen zum Räum- und Streudienst der Fuß- und Gehwege nachzukommen. Geräumter Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge werden auch in diesem Jahr wieder in aller Frühe ihre Arbeit aufnehmen und dabei nach einem festgelegten Plan vorgehen.

Wir möchten die Bevölkerung nochmals davon in Kenntnis setzen, dass ein Abweichen von diesem Streuplan aus versicherungstechnischen Gründen nicht zulässig ist und es daher auch keinen Sinn macht, an die mit dem Winterdienst beauftragten Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes, beziehungsweise an die Gemeinde mit der Bitte heranzutreten, die Räumfahrzeuge kurzfristig außerhalb dieses Planes an andere Einsatzstellen zu entsenden.

Ein Abweichen von diesem Räum- und Streuplan ist nicht möglich. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Auf Grund der steilen Zufahrten zu den Wohngebieten in unserer Gemeinde möchten wir hiermit aber gleichzeitig nochmals alle Fahrzeughalter auffordern, ihre **Winterreifen und Schneeketten** zu überprüfen, denn wir können nicht immer für komplett geräumte Straßen sorgen, da dies unter gewissen extremen Witterungsverhältnissen unsere Möglichkeiten übersteigt.

Denken Sie auch daran, dass Sie beim Abstellen Ihrer Fahrzeuge **genügend Durchfahrbreite für unsere Räumfahrzeuge lassen**. Sie können damit einen großen Beitrag für einen reibungslosen Winterdienst leisten.

Gerade die rücksichtslose Parkerei ist sicherlich das größte Problem, zumal es auch der Faktor ist, der durch entsprechende Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer die ihre Fahrzeuge an der Straße abstellen, am leichtesten positiv zu beeinflussen wäre.

Die Räumfahrzeuge benötigen eine Durchfahrbreite von **mindestens drei Metern**. Wäre dies gewährleistet, so könnten auch alle Rettungsfahrzeuge die Straßen unproblematisch passieren. Ist die Durchfahrt mangels der Einhaltung der vorgegebenen Mindestabstände nicht möglich, so kann im weiteren Verlauf der Straße nicht geräumt werden. Dies hat wiederum zur Folge, dass frühestens beim nächsten Räumturnus, in der Regel ca. dreieinhalb Stunden später, eine Räumung des entsprechenden Abschnittes erfolgen kann.

Die Gemeinde Gornheimertal wird in diesem und in den kommenden Wintern ein ausdrückliches Augenmerk auf das ordnungsgemäße Abstellen der parkenden Fahrzeuge werfen.

Dort wo diese Durchfahrbreite nicht gewährleistet werden kann, darf kein Fahrzeug abgestellt werden, auch wenn dies zur Folge hat, dass man gegebenenfalls einige Meter um die Ecke parken muss, sofern man über keine Stellplätze auf dem eigenen Grundstück verfügt.

Die Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, welche den Winterdienst durchführen, leisten Jahr für Jahr einen hohen körperlichen und auch zeitlichen Aufwand und dabei gibt es weder Sonntag noch Feiertag. Ermöglichen Sie bitte dem Winterdienst, dass sie es bei eh schon sehr schwierigen Rahmenbedingungen auf Grund unserer Topografie nicht noch zusätzlich erschwert bekommen.

Nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie alle Hinweise, damit wir einen möglichst ordnungsgemäßen und reibungslosen Winterdienst für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

Familienfreundliche Kommune

Die Teilnahme an diesem Landeswettbewerb kann bereits heute als großer Erfolg resümiert werden. Von drei eingereichten Projekten sind, bzw. werden in Kürze zwei komplett abgeschlossen sein.

So konnte im Bereich der Sportanlage Trösel am Rande des dortigen Parkplatzes eine **Skateanlage** errichtet werden, die bereits intensiv genutzt wird. Ebenso wird das Projekt „**Senioren ans Netz**“, bei welchem unseren Senioren der Zugang zum Internet leicht gemacht wird, bis Mitte Januar aktiviert sein. Die Computer sind bereits vorhanden und in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirche werden alle Vorbereitungen getroffen, um dem hoffentlich zahlreichen Ansturm gerüstet zu sein. **Eröffnungstag** soll der Donnerstag, 16. Januar 2003 von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr sein. Fortan kann das Angebot an jedem Donnerstag während der genannten Zeit unter entsprechender Anleitung in Anspruch genommen werden.

Öffnungszeiten und den genauen Ablauf werden wir auch nochmals über die Presse in aller Ausführlichkeit bekannt geben.

Bei beiden Projekten hat, bzw. wird die Gemeinde großartige ehrenamtliche Unterstützung erfahren und hierfür sind wir sehr sehr dankbar. Uneigennützig haben sich Bürgerinnen und Bürger der Sache angenommen und großartiges auf den Weg gebracht.

So sind wir auch stolz verkünden zu können, dass die offizielle Einweihung der Skateanlage durch die **Anwesenheit der hessischen Sozialministerin, Frau Silke**

Lautenschläger, eine ganz besondere überörtliche Beachtung erfahren wird.

Die Ministerin hat ihr Kommen für **Freitag, 24. Januar 2003, 14.00 Uhr** zugesagt. Nach einer kurzen Besichtigung der Skateanlage findet die eigentliche Einweihungsfeier in der angrenzenden Mehrzweckhalle statt.

Zu dieser Veranstaltung ergeht herzliche Einladung an alle, vor allem natürlich an unsere Jugend, die hoffentlich zahlreich an der Skateanlage erscheinen wird, darüber hinaus aber auch an unsere Seniorinnen und Senioren, denn das Projekt „Senioren ans Netz“ soll im Rahmen dieser Feierstunde ebenfalls offiziell gestartet werden.

Wiedereröffnung Bürgerhausgaststätte zum 1. Februar 2003

Da die Familie Rogosic auf eigenen Wunsch zum Jahresende unsere Bürgerhausgaststätte verlassen wird, war die Gemeinde gefordert einen neuen Pächter für die Gaststätte zu gewinnen. Es wird ein schneller und reibungsloser Übergang angestrebt, der verständlicherweise allerdings nicht von heute auf morgen erfolgen kann. Die Gemeinde möchte die Besucherinnen und Besucher, die Stammgäste und die vielen Keglerinnen und Kegler darüber informieren, dass durch den Wegzug der Familie Rogosic sowohl Gaststätte als auch Kegelbahn den **kompletten Monat Januar geschlossen** sein werden.

Ab **Samstag, 01. Februar 2003** ist der neue Pächter mit seinem Team dann zu folgenden Geschäftszeiten für seine Gäste da.

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag	ab 11.30 Uhr – 14.30 Uhr ab 17.00 Uhr – 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	ab 10.00 Uhr durchgehend
Montag, Ruhetag	

Dienstag bis Samstag täglich 3 wechselnde Stammmessen

Die Keglerinnen und Kegler können ab 01. Februar ebenfalls wieder ihre regelmäßigen Termine wahrnehmen.

Die Gemeinde würde sich freuen, wenn Sie dem neuen Pächter Ihr Vertrauen in ähnlich hohem Maße schenken würden, wie dies gegenüber den derzeitigen Pächtern der Fall war. Der Familie Rogosic danken wir bereits an dieser Stelle recht herzlich für ihre erfolgreiche und bürgerfreundliche Arbeit während der letzten 7 Jahre. Für die Zukunft gelten der Familie alle guten Wünsche.

Närrische Bürgermeister- sitzung gastiert in Gorxheimertal

Die 18. närrische Bürgermeistersitzung findet am **Mittwoch, 26. Februar 2003, 19.31 Uhr in der Mehrzweckhalle** statt. Damit ist die Gemeinde Gorxheimertal zum zweiten Mal Veranstalter dieser närrischen Sitzung. 11 Bürgermeister aus dem Kreis Bergstraße präsentieren jeweils einen Beitrag aus ihrer Kommune. Der Reinerlös kommt wieder einem sozialen Zweck zu Gute. Karten zu dieser Veranstaltung gibt es ab Montag, 27. Januar 2003 im Rathaus Gorxheimertal und in den Rathäusern der beteiligten Kommunen.

Tierheim Weinheim

Die Gemeinde Gorxheimertal ist an das Weinheimer Tierheim angegliedert und zahlt hierfür einen jährlichen Beitrag. Aufgefundene halterlose Tiere (Fundtiere) können so beim Weinheimer Tierheim abgegeben werden.

In diesem Zusammenhang weist das Tierheim darauf hin, dass kurz vor Weihnachten keine Tiere abgegeben werden, da man dem Erhalt eines Tieres als Weihnachtsgeschenk entgegenwirken möchte. Das Tierheim bittet um die Einsicht der Bürgerinnen und Bürger keine Tiere zu verschenken, da man lieber mit den Kindern nach Weihnachten in Ruhe ein geeignetes Tier aussuchen sollte, da der Stress und die Hektik in der Weihnachtszeit weder für das Tier gut sind, noch der Beschenkte plötzlich mit dieser Verantwortung zurecht kommen muss.

Wir möchten alle Halter von Katzen darüber informieren, dass bei einer Kastration/Sterilisation seines Tieres das Tierheim Weinheim einen Zuschuss von bei Katzen: € 10,23 bei Katzen: € 20,45 gewährt.

Die Bürgerinnen und Bürger aus Gorxheimertal müssen nur die Rechnung für die Kastration/Sterilisation der Katze beim Tierheim Weinheim, Tullastraße 3, 69469 Weinheim einreichen.

Kompakt

– Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, nicht benötigte **Steuerkarten** beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde oder direkt beim Finanzamt abzugeben.

– **Gemeindebücherei** Gorxheimertal im Rathaus ist außerhalb der Ferienzeiten jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

– **Ruftaxi**, an jedem Freitag-, Samstag- und Sonntagabend zu festgesetzten Zeiten, Weinheim-Gorxheimertal und umgekehrt.

– **Hundekot** auf öffentlichen und privaten Flächen führte zu massiven Beschwerden bei der jüngsten Bürgerversammlung.

– **Überhang von Bäumen und Sträuchern** von Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum gefährdet Durchfahrt/Durchgang für Fahrzeuge und Fußgänger gleichermaßen.

– **Nachlassregelung und Nachlassabwicklung** war interessantes Thema in der Bürgerversammlung und soll spätestens im Frühjahr 2003 bei einer weiteren Veranstaltung nochmals aufgegriffen werden.

– **Wanderkarte Nr. 8**, Bergstraße- Weschnitztal mit allen offiziellen Wanderwegen in der Gemarkung Gorxheimertal ist bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von 6,50 Euro erhältlich.

Bus- Fahrplan

Mit dem erfolgten Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2002 hat die Gemeindeverwaltung einen kleinen Faltpfan herausgegeben, der nur die Verbindungen, die das Gorxheimertal betreffen, beinhaltet. Dieser Plan ist kompakt gehalten und handlicher als der Verbundfahrplan und wird für unsere Bürgerinnen und Bürger kostenlos ausgehändigt.

Interessierte können diesen Plan ab sofort bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 21, Frau Peters abholen.



Zahlen/Fakten

Umfangreich waren die Tagesordnungen bei den Sitzungen der gemeindlichen Gremien in diesem Jahr. Kein Wunder, galt es doch weitreichende Beschlüsse, beispielsweise zu dem Thema Abfallzweckverband, zu fassen.

	2002		2001	
	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Sitzungen	Tagesordnungspunkte
Gemeindevertretung	8	64	6	57
Haupt- und Finanzausschuss	7	34	5	23
Bau- und Planungsausschuss	6	23	5	20
Umwelt-, Sport-, Sozial- und Kultur-ausschuss	5	15	7	18
Gemeindevorstand	22	292	20	217

	2002	2001	Veränderung in %
Einwohner	4.199	4.195	+ 0,1 %
Geburten	24	32	- 25,0 %
Eheschließungen	19	20	- 5,0 %
Sterbefälle	42	31	+ 35,5 %
Haushaltsvolumen	7.520.559 €	7.597.151 €	- 1,0 %
Schuldenstand pro Kopf	1.173 €	1.249 €	- 6,1 %

Gebühren

Die aktuellen Gebühren zum 1. Januar 2003 sind wie folgt festgesetzt:

Abfall, Behältervolumen Restmüll	
80-l	11,50 €/Monat
120-l	16,50 €/Monat
240-l	24,50 €/Monat
1.100-l	140,00 €/Monat (Abfuhr alle zwei Wochen)
1.100-l	201,00 €/Monat (Abfuhr wöchentlich)
Biotonne	3,30 €/Monat
2. Papiertonne	2,80 €/Monat
Abwasser	2,80 €/m ³
Wasser	2,03 €/m ³ zuzüglich 3,00 €/Monat Grundgebühr
Kindergarten Trösel	80,00 €/Monat
2. Kind	60,00 €/Monat
Kindergarten Gorxheim	75,00 €/Monat
2. Kind	55,00 €/Monat
1. Hund	42,00 €/Jahr
2. Hund	66,00 €/Jahr
3. Hund	84,00 €/Jahr
Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	220 %
Gewerbsteuer	300 %

Übersicht über die Bauanträge der Jahre 1998 bis 2002

Jahr	Neubau	An-/Umbau + Neubau Garagen/ Carport	Bauvoranfragen	Summe
1998	3	36	8	47
1999	13	30	0	43
2000	9	40	4	53
2001	8	25	2	35
2002	7	18	7	32

Neujahrsempfang 2003

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2003 am

**Sonntag, 5. Januar 2003, 17.00 Uhr
im Bürgerhaus**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2002 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem anschließenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften.

Seniorenachmittag

Bingo, Bingo, Bingo, so schallten beim letzten Seniorenachmittag aus allen Richtungen die Rufe durch das Bürgerhaus. Es war ein stimmungsvoller, fröhlicher Nachmittag und unsere anwesenden Seniorinnen und Senioren haben sich bei dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm köstlich amüsiert.

So konnten auch die Verantwortlichen der Gemeinde ein durchweg positives Fazit ziehen und es ist uns eine große Freude bereits heute wieder zum Seniorenachmittag 2003 am

**Sonntag, 12. Januar 2003,
14.00 Uhr, Bürgerhaus**

einzuladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchte ich auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum wiederholten Gelingen beizutragen.

Es erwartet Sie ein buntes Programm, welches von unseren Vereinen auf die Beine gestellt wird.

Für Fahrtgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

Schließung Verwaltung und Bauhof zwischen Weihnachten und Neujahr

Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindeverwaltung und Bauhof, natürlich auch die kommunalen Kindergärten zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Dies betrifft den 27. und 30. Dezember. Für dringende Fälle ist eine Bereitschaft eingerichtet. Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:

Verwaltungsangelegenheiten: **29490** (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhofangelegenheiten: **0172/6805450**

Winterdienst: **0170/2949529**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergärten, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.